

# Abwechslungsreiche Ferienwoche

## Bürgerstiftung des Landkreises sammelt Spendengelder und ermöglicht Sommer-Ferienfreizeit

Von Klaus Moritz

**Saalfeld.** Für 13 Kinder aus sozial benachteiligten Familien aus dem ganzen Landkreis ermöglichte die Bürgerstiftung Saalfeld-Rudolstadt in der Kinder- und Jugendherholung Dittrichshütte eine abwechslungsreiche Ferienwoche.

Am vorigen Freitag stand ein Besuch der Mädchen und Jungen im Saalfelder Freibad auf dem Programm. Gleich zu Beginn begrüßten die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Hans-Heinrich Tschöpke (Awo Rudolstadt) und Pfarrer Hans-Jürgen Günther (Diakonieverein Rudolstadt) sowie Kuratoriumsvorsitzender Oliver Weder (Chefdirektor der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt) die Kinder im Alter

zwischen sieben und zwölf Jahren.

„Wir können nun schon zum vierten Mal in Folge eine solche einwöchige Sommer-Ferienfreizeit ermöglichen“, so Oliver Weder. Doch die Finanzen seien nach wie vor knapp, auch, weil es in diesem Jahr keine finanzielle Unterstützung durch Landesmittel aus Erfurt gegeben habe. Doch durch Zuwendungen von der Diakonie Mitteldeutschland, dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, dem Stahlwerk Thüringen, der Volksbank Saaletal, der Fleischerei Mannheims und der Saalfelder Samag sei es wieder möglich geworden, diese Ferienwoche finanziell abzuschließen.

„Außer dem Besuch im Saalfelder Freibad konnten die Kinder natürlich die umfangreichen

Angebote in der Kinder- und Jugendherholung Dittrichshütte nutzen“, erzählte die angehende

Erzieherin Stephanie Fehn, die zusammen mit Robert Gernhardt die Gruppe betreute.



Stiftungsvorstände und Begünstigte auf dem Spielplatz im Saalfelder Freibad. Foto: Klaus Moritz

„Mir hat es besonders auf der Sommerrodelbahn gefallen“, sagte freudestrahlend Melanie aus Saalfeld. Mark aus Bad Blankenburg fand die Möglichkeiten zum Fußballspielen toll und Justin aus Barigau den Besuch im Freibad.

Um solche Projekte auch zukünftig ermöglichen zu können, ist die Bürgerstiftung weiterhin auf Spenden angewiesen. „Wenn sich eine Gruppe von Unternehmen finden würde, die uns regelmäßig unterstützen, wäre das einfach toll. Auch Kleinspender wären in dieser Runde herzlich willkommen. Die Kontonummern sind in Internet nachzulesen“, sagte Kuratoriumsvorsitzender Oliver Weder, der allen Spendern dankte, ohne die es die Aktion nicht gegeben hätte.